



Weissenbach, am 28.03.2013

## Niederschrift

über die **15. Gemeinderatssitzung**

### **Öffentlicher Teil**

am Mittwoch, den 27.03.2013 um 19:03 Uhr

im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

#### Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl	Gerda Scheiblauer		Herbert Gruber
Ing. Robert Fodroczi			
Franz Pechhacker			
Franz Steiner	Rudolf Hirschhofer		
Samira Wittmann			
Michael Reischer			
Stefan Fuchs			
Michaela Mraczek			
Johann Kriessl			
Johannes Winter			

Entschuldigt: Josef Ungerböck, Gerald Makas, Heinz Angerer (Ab Top 3 anwesend), Marlies Kolb, Erich Lutzbauer, Petra Hobl

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Weiters anwesend: Gerlinde Mitterer

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 15. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatäre, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandatären zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### Tagesordnung:

##### **Öffentlicher Teil**

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges für die Bezirksstelle Berndorf St. Veit
- 4) Schulstarthilfe der Marktgemeinde Weissenbach
- 5) Auflösung der ARGE Radroutenoptimierung
- 6) Subventionsansuchen
- 7) Spende Bergrettung
- 8) Vergabe der Arbeiten BA06
- 9) Rechnungsabschluss 2012

##### **Nicht öffentlicher Teil**

- 10) Förderung einer Aufschließungsabgabe
- 11) Ansuchen um Befreiung von der Entrichtung der Kanalbenützungsg Gebühr



## 1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 14. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugewandt und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

## 2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR Hirschhofer.

GR Hirschhofer berichtet, dass die Gebarungsprüfung nicht durchgeführt werden konnte, da die Beschlussfähigkeit ab 14:35 nicht mehr gegeben war. Thema der Prüfung war der RA 2012.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## 3.) Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges für die Bezirksstelle Berndorf/St. Veit

Ab diesem TOP ist GR Angerer anwesend.

Bgm. Miedl berichtet:

Es liegt ein Ansuchen vom Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Bezirksstelle Berndorf/St Veit vom 19.11.2012 (Posteingang) vor.

Aus dem Ansuchen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Das kommende Geschäftsjahr bringt, wie in der Bezirksstellenausschusssitzung vom 9.11.2012 besprochen, für unsere Bezirksstelle eine große Zahl an Herausforderungen – insbesondere solche finanzieller Natur – mit sich. Während die bereits vorhersehbaren Belastungen unserer Bezirksstelle durch die getroffene Vereinbarung über die schrittweise Anpassung der Rettungsdienstbeiträge in Verbindung mit außerordentlichen Anstrengungen und Aktivitäten unsererseits weitgehend zu bewältigen sind, machen uns die gestiegenen Energie- und Treibstoffpreise sowie der auffällige, aber verständliche Rückgang im Spendenaufkommen zu schaffen.

Ich darf daher im Namen unserer Bezirksstelle und insbesondere auch im Namen der von uns zu betreuenden Patienten des Triestingtales an Sie herantreten und Ihre Gemeinde ebenso wie die anderen Gemeinden unseres Einzugsbereiches ersuchen, durch einmalige Leistung eines finanziellen Beitrages in dieser schwierigen Situation die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges und somit die optimale Versorgung unserer Bevölkerung zu ermöglichen. Ergänzung dazu: Ein Fahrzeug muss mit einem KM Stand von 420.000 ausgeschieden werden.

Die Gesamtkosten des neuen Fahrzeuges (Mercedes Benz Sprinter 319 CDI) inkl. der erforderlichen rettungstechnischen Ausrüstung betragen ca. € 92.000 (wobei eine Kostenersparnis von ca. € 21.000 vorliegt weil aus dem alten Fahrzeug Equipment verwendet werden kann. Die Gemeinden Altenmarkt, Furth, Pottenstein, Berndorf, Hernstein, Hirtenberg und Enzesfeld-Lindabrunn werden sich ebenfalls beteiligen.

Um unseren neuen Krankentransportwagen finanzieren zu können, würde sich für die Marktgemeinde Weissenbach ein Betrag von € 6.375,10 errechnen.

Der Betrag ergibt sich folgendermaßen: 1.723 Einwohner x € 3,70 (Kostenvoranschlag anbei, Summe des Kostenvoranschlages aufgeschlüsselt nach Einwohnern pro Gemeinde)

Ich darf Sie höflich um eine wohlwollende Prüfung unseres Anliegens ersuchen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

LRR Dipl.-Päd. Ing. Christian RAITH, Bezirksstellenleiter



**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Ausgabe in der Höhe von € 6.375,10 für den Krankentransportwagen für das Rote Kreuz Bezirksstelle Berndorf/St. Veit zu beschließen. Die Bedeckung soll aus Rücklagen erfolgen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

#### **4.) Schulstarthilfe der Marktgemeinde Weissenbach**

Bgm. Miedl erläutert:

Gerade zu Schulbeginn fallen hohe Kosten an. Von der Schultasche, über Hefte, Schreibutensilien und viele andere Sachen müssen besorgt und gekauft werden. Je mehr Kinder eine Familie zählt, desto größer ist die finanzielle Belastung. Dafür gab es bis zum Schuljahr 2008/2009 beim Land N.Ö. eine Schulstarthilfe für 1. Klassler. Diese wurde gestrichen. Gerade die Bildung (Investition in die Zukunft) bzw. die Unterstützung von Familien muss uns als Gemeinde etwas wert sein.

**Kriterien für die „Weissenbacher Schulstarthilfe“:**

- Die Erziehungsberechtigte(n) müssen den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Weissenbach haben
- Die Volksschule in Weissenbach muss besucht werden (Eintritt in die 1. Klasse)
- Die Schulstarthilfe kann nur einmal pro Kind in Anspruch genommen werden
- Antrags- und empfangsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbeihilfe ist.
- Die Höhe der Schulstarthilfe beträgt € 75 in Gutscheinform (Schulartikel Hollogschwandtner in Weissenbach). Eine Barablöse ist nicht möglich.
- Erstmals gültig ab dem Schuljahr 2013/2014

Ein Rechtsanspruch auf den Zuschuss kann nicht abgeleitet werden.  
Die Schulstarthilfe ist bis auf Widerruf gültig.

Die Schulstarthilfeaktion wurde auch mit der Obfrau des Ausschusses für Familie und Soziales Fr. GR. Petra Hobl besprochen und für gut geheißen.

Bgm. Miedl erläutert die Vorgehensweise und die Entstehung der Schulstarthilfe.

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die Schulstarthilfe wie erläutert zu beschließen.**

**Nach Diskussion stellt GR Angerer den Antrag an den Gemeinderat den Antrag vom Bürgermeister zurückzustellen und zu evaluieren.**

Bgm. Miedl lässt über den Antrag von GR Angerer abstimmen

Der Antrag wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**GR Angerer dafür**  
**SPÖ dafür (2)**  
**ÖVP dagegen (10)**  
**FPÖ dagegen (1)**



Dann lässt der Bürgermeister über seinen Antrag abstimmen.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: GR Angerer Stimmenthaltung  
Rest dafür (13)**

GR Hirschhofer möchte im Protokoll vermerkt haben, dass eine sozial gestaffelte Lösung für die SPÖ Fraktion viel zielführender wäre.

## 5.) Auflösung der ARGE Radroutenoptimierung

Bgm. Miedl berichtet:

Die bauliche Errichtungs- ARGE „Projekt Radroutenoptimierung TRIESTINGTALRADWEG“ wird aufgelöst. Das Projektende wurde mit 31.12.2012 fixiert. Die Einreichung der Endabrechnungsunterlagen erfolgte bei der Abteilung ST3-Landesstraßenplanung bis spätestens 28.02.2013 zur Förderabrechnung. Für den Ausstieg aus der ARGE ist formal ein GR Beschluss notwendig.

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen, dass wir als Mitglied der ARGE offiziell der Auflösung der ARGE „Projekt Radroutenoptimierung Triestingtalradweg“ zustimmen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

## 6.) Subventionsansuchen

Bgm. Miedl erläutert:

Es liegt abermals ein Ansuchen um Subvention vom 24.01.2013 vom Kat. Zug der Rettungshundestaffel vor. Das Ansuchen des Kat Zug. der Rettungshundestaffel wurde auch immer wieder in dem zuständigen Ausschuss behandelt. Es wurde noch nie eine Subvention vergeben.

**Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen in diesem Fall auch für 2013 keine Subvention zu gewähren.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: GR Angerer dagegen (1)  
Rest dafür (13)**

## 7.) Spende Bergrettung

Bgm. Miedl erläutert:

Die Bergrettung Triestingtal hat das alte FF Gebäude in Neuhaus gekauft. Dieses soll zu einer Garage, einem Materialdepot und einer Einsatzzentrale umgebaut werden. Mit den Bauarbeiten wurde schon begonnen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zum Großteil durch die Landesleitung. Soweit wie möglich werden die Arbeiten durch Eigenleistung der Ortsstellenmitglieder erbracht. Da aber allein durch die Finanzierung der Landesleitung und durch die Eigenleistungen der Umbau nicht zu schaffen ist, ersucht die Bergrettung Triestingtal um einen finanziellen Beitrag zu diesem Bauvorhaben.

Die Bergrettung ersucht nun um eine Spende für das Bauvorhaben. Mit einer Spende (Kauf eines Bausteines um € 25 oder mit einer Großspende ab € 500.-) kann ein wertvoller Beitrag für dieses wichtige Vorhaben geleistet werden.



Für jeden Spender wird eine Fliese in der Größe von 10x10cm angefertigt. Die Anzahl der gespendeten Bausteine wird auf der Fliese angegeben.

Ab € 500 ist man Großspender, die Fliese ist ca. doppelt so groß. Der gespendete Betrag wird auch auf der Fliese angeführt. Die Großspender werden einen eigenen Platz im Gebäude oder an der Fassade erhalten.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen in diesem Fall einen Betrag von € 1000.- zu spenden.**

GR Angerer möchte im Protokoll vermerkt haben, dass er zustimmt wenn es sich um eine einmalige Subvention handelt.

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

## 8.) Vergabe der Arbeiten BA 06

Bürgermeister Miedl erläutert:

Die MGM Weissenbach beabsichtigt für das GST 82/3 (KG Weissenbach) eine Schmutzwasserkanal-Hausanschlussleitung (Druckleitung PEHD DA 75\*4,5mm PN10) mit einer Gesamtlänge von etwa 100m samt Kontaktpumpanlage mit Einleitung in den bestehenden Schmutzwasserkanal PVC DN 150 (Bereich Sportplatz) zu errichten.

Bei der Errichtung der Druckleitung ist eine Furtherbachquerung erforderlich.

Die Fa. Rohrhofer ZT GmbH hat das Projekt ausgeschrieben und 3 Angebote zur Herstellung des Projektes eingeholt, die Öffnung der Angebote erfolgte am Gemeindeamt.

Angebote (zivilrechtl. Angebotspreis inkl. MWSt):

Fa. Lang und Menhofer: € 82.910,26 kein Nachlass

Fa. Teerag Asdag AG: € 82.260,88 inkl. 2% Nachlass

Fa. Schullerbau GmbH: € 68.972,58 inkl. 3% Nachlass

**Bürgermeister Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und Fa. Schullerbau mit den Arbeiten zu dem Angebotspreis wie erläutert zu beauftragen.**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG**

## 9.) Rechnungsabschluss 2012

Bgm. Miedl übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.

Vzbgm. Ing. Fodroczi erläutert:

Der RA 2012 wurde erstellt und in der Zeit vom 04.03.2013 bis 18.03.2013 öffentlich kundgemacht. Jede im Gemeinderat vertretene Fraktion, sowie der Obmann des Prüfungsausschusses erhielt zu Beginn der Auflagefrist des RA 2012 ein Exemplar.

Der RA weist im ordentlichen Haushalt einen Soll-Überschuss von € 202.121,57 auf.  
Der außerordentliche Haushalt schloss gesamt mit einem Überschuss von € 359.848,07.



Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.  
Die Fraktionen wurden bezüglich einer Besprechung eingeladen.  
Der Vizebürgermeister gibt dem Gemeinderat die Eckdaten aus dem Rechnungsabschluss bekannt.

**Der Vizebürgermeister stellt darauf den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Rechnungsabschluss 2012 mit den Abweichungen wie dargestellt zu beschließen.**

Nach einer Diskussion lässt der Bürgermeister über den Antrag vom Vizebürgermeister abstimmen.

Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:**      **SPÖ dagegen (2)**  
   **ÜBF dagegen (1)**  
   **Rest dafür (11)**

Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der 15. Gemeinderatssitzung um 20:02 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Saal.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister

Ing. Otto Hruza

Johann Miedl

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

.....

Für die FPÖ:

Für das ÜBF:

.....

.....